

s353 Brauner Auenboden aus Auenlehm über reliktschem Gley aus Niederterrassenkies
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	s-A14	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Acker	
Relief	ebene Terrassenfläche	
Bodentyp	mittlerer und mäßig tiefer Brauner Auenboden über reliktschem Gley	
Ausgangsmaterial	älterer, kalkfreier Auenlehm über würmzeitlichem Illerkies (Niederterrasse); örtlich Auenlehm auf sandigen Hochwasserablagerungen unterlagert von Kies	
Bodenartenprofil	Ls2–3;Lt2,G2(3)	5–8 dm
	S–Sl3;Ls3–Lts,G3–5	
Karbonatführung	ab 5 bis über 10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L3AI, L4AI	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (190–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–140 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise hoch bis äußerst hoch
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (120–230 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Niederterrassenbereich im Illertal zwischen Kirchberg (Lkr. Biberach) und Balzheim-Unterbalzheim (Alb-Donau-Kreis)